

Protokoll für die Mitgliederversammlung des Autonomen Queerreferates der Verfassten Studierendenschaft der Universität Heidelberg

19:00 26.04.2023 Campus Bergheim Raum 00.024

Beginn: 19:20

Ende: 21:50

Anwesend (davon Stimmberechtigt): 15 (7)

Sitzungsleitung: November²

Protokoll: Prophet:in

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Sitzung wird für Beschlussfähig befunden.

TOP 2 Bewerber:innen Workshop „Ab in die Zukunft“

Das Queerreferat entscheidet sich einstimmig für Niklas Neumann, da wir Niklas durch seine Qualifikationen als B.Sc. der Psychologie, Ausbildung zur Held*innenreise-Leitung, langjährigem Engagement in queer-feministischen Hochschulgruppen und Erfahrung mit Selbstorganisation und Antidiskriminierungsarbeit besonders qualifiziert finden. Das von Niklas entworfene Workshopkonzept geht detailliert auf die in der Ausschreibung genannten Anforderungen ein und deckt alle geforderten und gewünschten Aspekte ab. Zudem bietet Niklas die Möglichkeit, den Workshop online stattfinden zu lassen, sodass wir uns als Referat in Präsenz treffen können und Niklas online dazugeschaltet wird. Dies hat den Vorteil, dass keine Reise- und Übernachtungskosten anfallen.

Abstimmung (dafür/dagegen/enthaltung): (7/0/0)

TOP 3 Finanzantrag Workshop zu Geschlechterrollen

Das Queerreferat möge beschließen, maximal 700€ für einen Vortrag zum Thema Geschlechterrollen

auszugeben.

Begründung:

Auch in der heutigen Gesellschaft begegnet man fast täglich geschlechternormativen Regeln und Botschaften, die nicht selten Hürden in der eigenen Entwicklung darstellen. Diese Regeln aufzubrechen und so eine diversere Gesellschaft anzustreben ist schon lange auch ein Ziel des Queerreferats. Speziell auch im universitären Rahmen finden sich häufig veraltete Geschlechterrollen, die sich deutlich bemerkbar machen in der Verteilung und Vergabe der Professuren und leitenden Stellen. Dies ist nicht mehr zeitgemäß und wird leider durch die Universität immer noch zu wenig bekämpft. Daher sehen wir es als wichtig an, Studis zu ermöglichen in der eigenen Vergangenheit und bis heute andauerndes geschlechternormatives Handeln und Denken zu erkennen und dieses in Zukunft ablegen zu können, um so auch anderen ein Beispiel zu sein und die Gesellschaft und die Universität Heidelberg zu verändern.

Abstimmung (dafür/dagegen/enthaltung): (7/0/0)

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 4 Finanzantrag Lebensmittelkosten Klausurtagung am 06.–07.05.2023

Die aktive Teilnahme am Queerreferat und seinen Gruppentreffen soll allen Studierenden möglich sein, unabhängig von finanziellen Möglichkeiten. Vor allem bei der mehrtägigen Klausurtagung einmal im Jahr sind gemeinsames Kochen und Essen in den Pausen wichtiger Bestandteil der Gruppendynamik. Damit sich hier niemand durch entstehende Kosten verunsichert sieht, sollen für das Referat gekaufte Lebensmittel im Wert von maximal 200 € erstattet werden.

Lebensmittel	200€
<hr/>	
Gesamt	200€

Abstimmung (dafür/dagegen/enthaltung): (6/0/0)

Der Antrag wurde einstimmig beschlossen.

TOP 5 Klausurtagung Organisatorisches

Wir müssen den Nutzungsvertrag für die ZEP vorher (!) unterschreiben.

Prophet.in schreibt eine E-Mail an die ZEP dafür und kümmert sich.

TOP 6 Anfrage für ein Grußwort

Liebes Team des Queerreferats, lieber Herr Abelmann, liebe Frau Zhunussova,
mein Name ist Michelle Watzig, ich bin wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Professur für Wirtschafts- und Sozialgeschichte bei Katja Patzel-Mattern und bin zusätzlich im Projekt "Lesbische* Lebenswelten" die Ansprechpartnerin für die Öffentlichkeitsarbeit.

Vielleicht kennen Sie schon unsere Arbeit: In drei Teilprojekten, die in Freiburg und zwei Standorten in Heidelberg angesiedelt sind, erforschen die Kolleg*innen lesbische* und nicht-heteronormative Lebenswelten im deutschen Südwesten. Die Ergebnisse, die u.a. aus der Erforschung von lesbischen Netzwerken, zeitgenössischen Gesetzen und Rechtsprechungen sowie medizinischen Diskursen hervorgehen, werden u.a. auf unserem Blog und unserem Twitter Account geteilt. <https://lesbenwelt.hypotheses.org/> / @LesbischeL

Am 01.05.2023 startet nun das vom MWK geförderte Projekt, das lesbisches* Leben im deutschen Südwesten nach 1945 untersucht. Dazu wollte ich Sie fragen, ob Sie vielleicht zu diesem schönen Anlass ein Grußwort verfassen könnten? Ein Grußwort hätte in etwa einen Umfang von 120 Wörtern, bzw. ca. 1000 Zeichen (inkl. Leerzeichen). Schön wäre, wenn Sie darin aus Ihrer Sicht, der Sicht der Studierenden, darstellen würden, warum das Projekt wichtig ist und was das Projekt leistet.

Weitere Grußworte werden zum Beispiel von Frau Ministerin Olschowski, dem Rektor der Universität, den Gleichstellungsbüros und von Vertreter*innen der LSBTTIQ* Community Baden-Württemberg eingereicht.

Zusätzlich gibt es eine Ausstellung im Marstall der gleichen Organisation. Wir könnten das auch irgendwie unterstützen. Also einfach so mit finden wir cool oder auch anders.

November² schreibt den Leuten wegen der Ausstellung.

TOP 7 Tanzkurs

Termine: So 25.6., Sa 1.7., So 2.7. jeweils von 16–18 Uhr.

Am 20.6. zwischen 9–17 Uhr dort Raumführung und Nutzungsordnung unterschreiben. November² kann das machen.

Musikequipment leihen wir vom StuRa aus. November² schreibt dem StuRa dafür.

Wir können jetzt auch mit Werbung starten?

TOP 8 Feministische Veranstaltung im Sommersemester

Es wurde von Villanelle angedacht eine Vortragsveranstaltung zu halten. Hier kennt Villanelle eine Person mit dem Instagram Account der Hase im Pfeffer. Die Person ist in Berlin ansässig.

Im Angebot sind z.b.:

- überblick über feministische strömungen

- was ist intersektionaler femisimus
- queerfeminismus geschichte
- feministische kapitalismuskritik
- antifeminismus und queerfeindliche ideologie

Villanelle hat Kontakt und findet raus was die Kosten bei so einem Vortrag sind. Es sollte auch nachgefragt werden ob die Person eine Bahncard hat und welche. Die Veranstaltung könnte auch Online stattfinden falls die Bahnkosten zu hoch sind (hier schwierig zu begründen an das Finanzreferat da Themen nicht spezifisch genug).

TOP 9 Queer 101 bei MSV Mannheim halten

Liebes Queer Referat,

Wir sind die Lokalgruppe Mannheim des bundesweiten Projektes "Mit Sicherheit Verliebt" und führen im Rahmen dessen Sexualaufklärungen an Schulen durch.

Dabei gehört zu unseren Kernthemen neben einer sicheren Verhütung auch die Vermittlung sexueller und geschlechtlicher Vielfalt.

Wir planen nun einen Basisworkshop am 03.-04. Juni, damit wir neue Leute dazu ausbilden können mit uns auf die Schulbesuche zu begleiten und unser Team zu erweitern.

Dafür sind wir noch auf der Suche nach einer referierenden Person für den Thementeil LGBTQIA+ und würden uns über eine Kooperation mit euch freuen!

Von MSV Heidelberg haben wir die Empfehlung bekommen, uns an euch zu wenden, da sie mit euch bisher sehr gute Erfahrungen gemacht hatten.

Wir haben diese Vorträge schon öfters gehalten und die sind gut angekommen. Wer will diesen Vortrag halten? Prophet:in, November² und VictorRomeo könnten das an dem Wochenende machen, andere Menschen sind auch sehr willkommen das zu machen.

Prophet:in teilt MSV mit dass wir das machen können.

TOP 10 Bericht Treffen UniVital

VictorRomeo und Prophet:in hatten sich mit Mona von UniVital getroffen.

UniVital ist das studentische Gesundheitsmanagement der Universität. Es bekommt Zuschüsse von der TK und soll sich um studentische Gesundheit kümmern. Bei Mona ist dies nicht nur bewegung, sondern auch andere Themen wie zum Beispiel mental health oder sexuelle gesundheit.

Im Austausch hatten wir mehrere Projektideen bekommen:

- Der Workshop mit der AIDSHilfe könnte hier verfestigt werden. Wir schauen dafür mal wie dieser läuft.

- Wir könnten das Thema Queer Mental Health wieder ausgraben.
- Der Tanzkurs könnte in diesem Rahmen auch professioneller stattfinden.
- Da UniVital demnächst das universitäre Gesundheitsmanagement ist haben sie dann auch den anspruch Dozent:innen und so anzusprechen. Wir hatten gesehen dass UniVital einen Flyer gemacht hatte mit aufklärung zu sich. Im Gespräch hatten wir überlegt ein kleines Pamphlet zu gestalten (mit arbeit der UniVital Hiwis und UniVital Geldern) das wir Dozierenden per Hauspost schicken könnten.

Das Büchlein bzw Pamphlet wäre ein sehr guter vektor um Dozierende zu erreichen. Wir brauchen nur inhalte, Hiwis machen das Design und UniVital **Interessierte Menschen sollen sich bei Prophet:in melden.**

TOP 11 IDAHOBALTIQ*

Jährliche Veranstaltung. Am 17. Mai.

Wir wollten uns auch dieses Jahr beteiligung mit der queere erfahrungen aufschreiben aktion. Kam sehr gut an. Und wir wollen das wieder machen. Hier wurden negative und positive erfahrungen von Passant:innen aufgeschrieben und auf eine Leine aufgespannt.

Die Veranstaltung ist dieses jahr zweigespalten. Erst gibt es am Anfang eine kundgebung am anatomiegarten und danach eine afterparty im karlstorbahnhof. Die negativen erfahrungen sollen an der kundgebung sein und die positiven auf der afterparty. Unser konzept würde damit besser auf die kundgebung passen.

Zusätzlich zur vorigen Veranstaltung kann auch GLITZEREISFEE an dem Tag.

Prophet:in schreibt dem Queeren Netzwerk mit unserem Konzept.

TOP 12 Erstis schnappen

Wir sind im Mitgliederschwund und möchten uns mehr Erstis für Nachhaltigkeit des Referates sorgen.

Wir möchten z.b. mehr mit Fachschaften connecten um sichtbarer zu sein. Wenn wir dazu z.b. fachschaftsmenschen in unserem referat haben kann das helfen.

Bei einer spontanen Befragung finden wir raus das anwesende neuis uns z.b. mit dem flyer, durch die erstmesse oder den stammtisch gefunden haben. Einige haben uns aktiv gesucht.

Es wird vorgeschlagen im Carolinum beim studiausweisauferter flyer auszulegen. Hier sind z.b. auch Flyer vom Antirassismus Referat.

November² holt Flyer bei Trib8 und Villanelle fragt aus ob wir Flyer im Carolinum (Seminarstr. 2) auslegen können.

Wir könnten auch mit der PH was zusammenmachen.

Wir könnten auch was auf Ersttagen machen. Es ist aber nicht klar wie wir dort auf das Programm aufgenommen werden. MathPhysInfo hatte uns letzten Herbst eingeladen für den Queer 101 workshop, das fand aber nicht statt. In der Psychologie ist Stefanie Glawe für die Planung verantwortlich und Villanelle informiert uns wenn die Planung dort beginnt.

Die großen Erstiwochen finden im Wintersemester statt.

Ethnologie können wir auf social media anschreiben, bei Bio und Geo findet November² eine Connection. Und die FS Geschichte in der PH können wir auch anschreiben

TOP 13 CSD Teilnahme

Möchten wir am CSD teilnehmen? In der Vergangenheit haben wir mit einer Fußgruppe und schildern teilgenommen. Der CSD Rhein-Neckar ist leider immer in den Semesterferien. Es wurde gefragt wie viele Menshis von uns Zeit haben. Es waren eher weniger, daher wird vorgeschlagen das wir uns (noch) nicht anmelden.

TOP 14 Queer Café im Marstallcafé

Wollen wir vlt ein Mal im Monat an einem Donnerstag ein Queer Café im Marstall machen? Wir setzen uns einfach zusammen und schnacken oder so - damit könnten wir als Queerref sichtbarer werden.

Wir finden die Idee sehr cool haben aber unwahrscheinlich Zeit. Wird auf Eltern in Teilzeitkindschaft verschoben.

TOP 15 Safer Sex Workshop mit der AIDS Hilfe

Der Workshop hat nun einen Raum: Im Berghheim Raum 02.024/25 (QRef treffen um 19 Uhr und Workshop überschneiden sich, deshalb 2 Räume). Jemand aus dem Queerreferat sollte dort hingehen und berichten wie der Workshop ist. **VictorRomeo oder Prophet:in könnten dort Zeitmäßig hin aber andere Menschen die Interesse haben können das gerne übernehmen.**

TOP 16 Stura-Antrag Positionierung Queeres Zentrum

Antragstext:

Der StuRa positioniert sich für die Errichtung eines Queeren Zentrums Heidelberg am Standort des alten Karlstorkinos als Zwischennutzungskonzept.

Begründung des Antrags:

Innerhalb unserer Verfassten Studierendenschaft gibt es genug queere Studierende, welchen ein solches Zentrum zur Zuflucht, Weiterbildung, kulturellen Teilhabe und Austausch zu Gute kommen würde. Queerfeindlichkeit ist noch immer ein Problem und ein beständiger Ort ist im Gegensatz zu den bisherigen temporären queeren Veranstaltungen

nur angemessen und wäre eine Unterstützung diskriminierter wie stigmatisierter Gruppen. In solchem Queeren Zentrum können queere Veranstaltungen kostenlos angeboten werden, was mitunter zusätzliche Räume und Kostenminderung für die Veranstaltungen von Fachschaften und anderer Hochschulgruppen eröffnet.

Wir begrüßen diesen Beschluss des StuRa.

TOP 17 Bundestreffen queerer Hochschulreferate:

Liebe Referent*innen, liebe Interessierte,

von Donnerstag, den 15.06.2023, bis Sonntag, den 18.06.2023, findet das Bundestreffen der schwulen, lesbisch-schwulen und queeren Hochschulreferate und -gruppen statt, zu welchem wir Euch hiermit herzlich einladen möchten.

Das Einladungsschreiben und die nötigen Dokumente für Eure Anmeldung findet Ihr im Anhang.

Bitte meldet euch bis Montag, den 08.05.2023, an.

Es wird sich gefragt ob das wieder im Waldschlösschen ist. Vor langer Zeit waren wir mal dort dabei.

Wir reden bei unserer Klausurtagung darüber. **VictorRomeo fragt nach wie der Antrag im StuRa für uns zu laufen hat (durch RefKonf oder einfach vanilla?)**

TOP 18 Kundgebung 5. Mai:

Liebe queere Gruppen in Heidelberg,

wir möchten Sie einladen, am 5. Mai an einer Kundgebung zum Protesttag der Behindertenrechtsbewegung teilzunehmen.

5. Mai 2023

16:00 - 17:30 Uhr

Heidelberg, Bismarckplatz

Wir sind unterschiedliche Aktivist: innen und haben uns in einem Aktionsbündnis Inklusion zusammengetan. Wir schreiben euch an, da uns Intersektionalität ein großes Anliegen ist und wir uns der Forderung nach einem barrierefreien queeren Zentrum in Heidelberg anschließen (s. Aufruf im Anhang).

Wir würden uns sehr freuen, wenn sich ein Mensch für einen Redebeitrag findet. Es geht im Prinzip um eine queer-ableistische Perspektive. Wir freuen uns auch über musikalische oder andere Beiträge. Vielleicht haben Sie ja auch Tipps für uns :)

Im Anhang finden Sie den Aufruf in schwerer Sprache und in leichter Sprache. Flyer, SharePic und den Alternativtext/ die Bildbeschreibung zum SharePic.

Wir freuen uns, wenn Sie kommen und teilnehmen! Wir wollen viele werden und wir wollen laut werden.

Viele Grüße,

Philine Sirrenberg (sie/ ihr) im Namen des Aktionsbündnisses

Wir antworten damit dass wir keine Kappas für einen Redebeitrag haben aber die Werbung gerne machen. Wir posten das sharepic.

TOP 19 Anfrage zur QueerWeek an der PH:

Liebe Alle,

hier die Anfrage der PH zur Queer Week im Juni, die ich gestern ansprach. Vielleicht wollt ihr ja einen Workshop/Vortrag/Safer Space/... anbieten. 150 € Honorar.

Meldet euch dann gerne einfach direkt bei H Baumgartner.

Liebe Grüße.

Wir können anbieten den Queer101 workshop zu halten. **November² schreibt eine Mail und fragt nach details (Datum und so) und ob das willkommen wäre.**

TOP 20 Spieleabend

Wir möchten wieder Spieleabende machen. Es wird empfohlen Diana (Vorsitz VS) zu schreiben und zu fragen wie das läuft da sie das auch häufiger macht. Für StuRa Räume wird empfohlen sich egoistisch einen Termin auszusuchen und das dann einfach zu veranstalten. In Bergheim können auch einfach Räume gebucht werden.

GLITZEREISFEE kümmert sich bald um Spieleabende und kann ein generisches sharepic bauen dass wir dann posten möchten.

TOP 21 Eltern ohne Kinder

Queer Café im Marstallcafé, LAG Mädchen*politik, Kooperation Animeclub queere Anime schauen, Händchenhalten gegen Homophobie (flashmob), Klemens Ketelhut (Vortrag), Forderungen an die Uni (allgemein), Koop mit Queer im Schloss, Reclaiming-Shirts, Material gegen Transfeindlichkeit, „queere Starterpacks“ (UniVital???!??), Kunstausstellung mit StuWe, Filmabend mit StuWe, SkillShare, Regenbogengnocci => ZEP?, ~~Unisport über Anreden schreiben~~

Anhänge

Bewerbung: Workshop „Ab in die Zukunft“ für das Queerreferat

Liebes Queerreferat,

hiermit bewerbe ich mich auf eure Ausschreibung zum internen Workshop „Ab in die Zukunft“ im Sommersemester 2023.

Als ehemaliges Mitglied verschiedener Hochschulgruppen (z.B. queer-feministisches Artemis Forum; Meditationskreis) und dem Queerreferat in Heidelberg bin ich der studentischen Selbstorganisation und Antidiskriminierungsarbeit sehr verbunden und mit hochschulpolitischen Arbeitskontexten vertraut.

Neben meinem Psychologiestudium (B.Sc. in Heidelberg, aktuell M.Sc. in Hamburg) habe ich eine Ausbildung zur Held*innenreise-Leitung absolviert und mittlerweile Held*innenreisen für mehrere Gruppen selbst angeboten. Im Rahmen dieser Ausbildung und Tätigkeit habe ich das Anleiten und Begleiten von Gruppen- und Selbsterfahrungsübungen gelernt und erprobt.

Ich bin überzeugt davon, euch mit der Kombination aus meiner Erfahrung im queer-feministischen Hochschulaktivismus und meiner beruflichen Qualifikation (Psychologie, Held*innenreise-Leitung), ein gutes Angebot zu eurem gewünschten Workshop machen zu können (siehe Seite 2).

Es würde mich sehr freuen, mit euch den Workshop „Ab in die Zukunft“ umsetzen zu können.

Liebe Grüße,
Niklas

Angebot: Workshop „Ab in die Zukunft“ für das Queerreferat

Zwei Nachmittage, je 14-18 Uhr, vorzugsweise am Wochenende, Termin nach Absprache

Honorar: 600 € zzgl. Fahrtkosten (Hamburg-Heidelberg) wenn Präsenz

- alternativ: Das Queerreferat trifft sich in Präsenz, ich schalte mich online dazu.

Benötigtes Material: Plakate/Flipchart-Papier, Moderationskarten, Eddings, Kreppband, ggf. Beamer, Laptop und Lautsprecher, wenn ich mich online dazuschalten soll.

Tag 1 - Das Wirken des Queerreferats nach innen

14:00 Check In

Vorstellungsrunde, Workshop-Etikette und -Ablauf, Body Scan

14:15 Bedarfe und Wünsche zur Teilnahme am Queerreferat

Fantasiereise

Gemeinsames Gestalten einer „Wunschliste“

14:45 Nachhaltiger Aktivismus

Input (Aktivismus Burnout, White Supremacy Culture im Aktivismus)

Selbstreflexionsaufgabe (Kapazitäten, Fähigkeiten, Bedürfnisse)

Gemeinsames Ergänzen der „Wunschliste“

16:00 Aktueller Stand, Potenziale

Arbeit in Kleingruppen: 1) Aufgaben und Rollen, 2) Gemeinschaftspflege

Gegenseitiges Vorstellen und Diskussion

Nächste Schritte: Prioritäten, Kapazitäten, Zeitplan

17:45 Check Out

Feedback, Offenes für Tag 2, Body Scan

Tag 2 – Das Wirken des Queerreferats nach außen

14:00 Check In

Body Scan, Kurzreflexion Tag 1

14:15 Zielklärung

Arbeit in Kleingruppen: 1) Rückschau auf Erreichtes, 2) aktuell kommunizierte Ziele

Gegenseitiges Vorstellen und Diskussion

Gemeinsames Definieren von kurz- und langfristigen Zielen (inklusive Priorisierung)

15:15 Markt der (Un)Möglichkeiten

Interaktives Sammeln von Ressourcen und Herausforderungen

16:00 Strategieplanung

Arbeit in Kleingruppen zu je einem Ziel: Ansätze, Zwischenziele, Problemprophylaxe

Gegenseitiges Vorstellen und Diskussion

Nächste Schritte: Prioritäten, Kapazitäten, Zeitplan

17:45 Check Out

Feedback, Offenes für die Zukunft, Body Scan

Allgemeines

Pausen werden flexibel und bedarfsorientiert eingelegt.

Die Teilnahme am gesamten Workshop basiert auf Freiwilligkeit, Achtsamkeit gegenüber eigenen Bedürfnissen und Grenzen und einem respektvollen Miteinander.